



Eine kurze Zusammenfassung unseres Starts und Gründung der GbR

Wir bedanken uns für euren Besuch und eurem Interesse an unserem Betrieb. Da wir einen Holzofen hatten, musste Brennholz gemacht und eingelagert werden. Dies taten wir in Zusammenarbeit mit meinem Bruder. Jedes Mal Maschinen organisieren für den Transport des Stammholzes oder des abgelängerten Holzes war mühselig. Also, weil er schon immer einen haben wollte, kaufte Frank einen Unimog und einen Dreiseitenkipper (2012).

Weil Frank das Wissen und handwerkliche Können hatte, baute er einen Kran mit 12m Auslage darauf, um das Stammholz zu laden und nach Hause zu schaffen. Dieses Gespann durfte aber der Sohn Maurice nicht mit Führerschein T fahren. Der Unimog wurde verkauft und ein Deutz 6.61 mit Frontlader gekauft. Für den Frontlader wurden aber auch Anbaugeräte gebraucht. Also baute Frank eine Schaufel, eine Greifschaufel und eine Arbeitsbühne. Auf eine LKW Lafette baute er einen Kran mit 8m Auslage, verfeinerte die Hydraulikbedienung und baute Rungen darauf, fertig war der erste Rückewagen und Sohn Maurice hatte die ersten Kunden durch Sozial Media und Bekanntenkreis. Da der Sägespaltautomat meines Bruders zwar prima Arbeit ablieferte, aber ständig unterwegs war, kaufte Frank, weil Gelegenheit grad günstig, einen eigenen Sägespaltautomat Tajfun RCA 400. Natürlich brauchte man auch einen Radlader, um den Zuführtisch des Spalters zu bestücken.



Dank Sozial Media und der Jugend hatte man auch für deren Einsatz recht schnell Kundschaft. Nun empfahl es sich, ein Kleingewerbe anzumelden, um rechtlich abgesichert zu sein. Wir konnten nun Brennholz, Transport und die Verarbeitung zu Brennholz ab November 2018 ganz offiziell anbieten. Da man jetzt auch Schlepper mit Fahrer zur Vermietung anbieten konnte, musste ein etwas zugkräftiger Schlepper/Trecker her. Gesucht und günstig im Preis gefunden, kaufte Frank den Fendt Vario 924.

Im Laufe des Jahre 2019 wurde es teuer. Frank kaufte, da durch Maurices Ausbildung unsere kleine Landwirtschaft wiederbelebt wurde, einen Grubber (zu mieten), für das erweiterte Angebot der Firma einen Hakenlift mit diversen Containern (zu mieten) und eine Scheibenegge (zu mieten). Diese musste Frank allerdings grundsaniern.



War jedoch kein Problem für ihn. Dank seiner maschinellen Werkstattausstattung konnte Frank Buchsen, Bolzen etc. selber drehen, fräsen und schweißen und aufgrund seiner beruflichen Tätigkeiten günstig Kugellager etc. organisieren.

Weil sich jedoch das Betätigungsfeld der GbR mit dem Kauf eines Mähwerkes mit Aufbereiter erweitert hatte und im Verlauf des Sommers durch den Kauf der Quaderballenpresse von Lohnunternehmen Mues, die Aufträge und Arbeit mehr war als dass man es im Nebenjob erledigen konnte, hat sich Maurice für den Vollzeiteinsatz in der GbR entschieden. Seit August 2022 arbeitet Maurice für die gemeinsame Firma GbR. Da Frank als Finanzier seinen Vollzeitjob nicht kündigen konnte, Maurice aber Hilfe brauchte, stellten sie noch jemanden zur Unterstützung ein. Zwei Fahrer und ein Trecker ging nicht. Ein zweiter Trecker Fendt Vario 818 mit Frontlager wurde für die GbR gekauft. So fuhr der eine Erdmulde, Container etc. und der andere konnte sich mit der angeschafften Quaderballenpresse auseinandersetzen und einsetzen.



Wer Stroh zum Einstreuen nimmt, der hat dementsprechend auch Mist und dieser muss auf dem Feld verteilt werden. Aufgrund der Nachfrage (und Maschine leihen war keine Option) wurde noch ein Miststreuer gekauft.



Auch im Bereich „Brennholz und Drumherum“ hatte sich was getan. Frank und Maurice haben an den Lehrgängen Baum AS1 und Baum AS2 teilgenommen und dürfen auch offiziell Bäume fällen und beschneiden. Unser Mitarbeiter darf zudem noch mit der Motorkettensäge in den Baumkronen herumklettern, da dieser noch die zusätzlichen Lehrgänge SKT1 und SKT2 gemacht hat. Also können wir Bäume von oben nach unten kürzen oder einfach unten absägen.

Zudem musste auch ein größerer Rückewagen her. Dieser sollte mehr Bodenfreiheit haben, um im Wald besser manövrieren zu können und bekam einen Kran durch Frank aufgebaut, der auf 8m auch die dickeren Stämme heben kann. Aber dickere Stämme bedeutete auch, dass Frank einen größeren Sägespaltautomaten kaufte. Dieser kann auch Stämme bis 48cm Durchmesser kleinmachen.



Da man nicht für alles eine Maschine kaufen kann, haben sich Frank und Maurice für die Zusammenarbeit mit anderen entschieden. So beschäftigen sie nicht nur einen Angestellten, sondern auch andere. Wir arbeiten seit Anfang des Jahres mit dem Lohnunternehmen Mues und der „Ährensache“ (Niels Kleine) zusammen, wodurch sich das Betätigungsfeld wesentlich, nicht nur geographisch, erweitert hat. So kann durch die Arbeitsgemeinschaft auch Mais mit Section Control gelegt werden, Gülle und Gärrest in mehreren Verfahren ausgebracht und in den Acker eingearbeitet werden, Mais und Getreide gedroschen werden, Quaderballen oder Rundballen gepresst und gewickelt werden und vieles mehr gemacht oder organisiert werden. Es können auch Reparaturen und Schlosserarbeiten gemacht werden. Durch die vielseitige und umfangreiche Werkstattausstattung kann Frank auch so manches Ersatzteil auf Maß selbst anfertigen. Einfach mal anrufen.

Was wir nicht können, kann vielleicht der andere und wenn der nicht, dann kennt man einen, der es kann.

Iris Witte